

DAIMLER

Ansprechpartner:

Christoph Ludewig

Telefon: +49 (0) 711-17-91105

Presse-Information

Karin Langner

Telefon: +49 (0) 711-17-91909

Datum:

23. Februar 2009

Telematikgestützte Logistikdienste helfen Transportprozesse zu standardisieren

- **FleetBoard präsentiert auf der LogiMAT 2009 in Stuttgart die neue Truck-Navigation und die erweiterten Transportmanagementdienste für Disponenten und Fahrer**
- **Massenspeicher-Download vom neuen digitalen Tachographen schon jetzt mit FleetBoard möglich**

Mit den professionellen Transportmanagementdiensten von FleetBoard sind Transporteure und Logistiker gut für die Zukunft aufgestellt. Das Angebot reicht von der Tourenplanung und -überwachung über die Sendungsverfolgung, das Auftragsmanagement und die Disposition anhand der Restlenkzeit bis hin zur Unterstützung des Fahrers mittels DispoPilot im und außerhalb des Fahrerhauses. Auf der **LogiMAT 2009 vom 3. – 5. März** sind Besucher herzlich eingeladen, sich über die Funktionen zu informieren. Der **FleetBoard Stand mit der Nr. 115 befindet sich in Halle 3** auf der Neuen Messe Stuttgart. Vorgestellt werden neben den Logistikdiensten von FleetBoard die Truck-Navigation auf dem neuen DispoPilot und der automatisierte Massenspeicher-Download vom digitalen Tachographen. Die verbesserte Einbauposition des DispoPilots im

Sicht- und Griffbereich des Fahrers wird im FleetBoard Actros 1855 LS Seite 2
gezeigt.

FleetBoard Truck-Navigation* führt Lkw-Fahrer sicher zum Ziel

Die neue Truck-Navigation weist den richtigen Weg im Transportalltag der Fahrer. Sie berechnet die Routenführung unter Berücksichtigung der Abmessungen und des Gewichts eines Lkw. So werden zum Beispiel Durchfahrts-Beschränkungen, Abbiegeverbote und Brückenhöhen in Betracht gezogen, sofern sie vom Kartenhersteller erfasst sind. Gleichfalls blendet die Truck-Navigation für Lkw kritische Hinweise wie Wendemanöver in Form von U-Turns aus. Bei den Berechnungen der Ankunftszeit wird stets das Geschwindigkeitsprofil von Lkw zugrunde gelegt und der Disponent bei Verspätungen des Fahrzeugs alarmiert. Besonders praktisch: Liefer- und Ladeadressen können vom Fahrer direkt aus dem Auftrag in die Navigation übernommen und müssen nicht erst manuell eingegeben werden. Darüber hinaus sind bereits LKW-spezifische Sonderziele, bspw. Werkstätten, gespeichert. Die Sprachausgabe gibt es in 22 Sprachen. Ein weiteres Plus der neuen FleetBoard Truck-Navigation besteht darin, dass sie aufpreisfrei im FleetBoard DispoPilot integriert ist.

Der einfach zu bedienende DispoPilot von FleetBoard ist das Kommunikationsmedium Nr. 1 für Fahrer und Disposition der WEYAND Internat. Güterkraftverkehr GmbH: „Früher haben wir viel Zeit damit verbracht, den Fahrern Ladeadressen durchzugeben. Heute können Disponenten in der Speditionsoftware sehen, wo die Fahrer sind und Ladeaufträge inkl. Adressdaten herausgeben“, so Geschäftsführer Eric Weyand. Dank DispoPilot erhalten die Fahrer einen detaillierten Fahrerauftrag und somit eine eindeutige Arbeitsgrundlage.

* verfügbar für Deutschland, Frankreich, BeNeLux, Großbritannien

Transportmanagementdienste helfen den Transportprozess zu steuern

Seite 3

Praxiserprobt von Speditionen und Transporteuren gleichermaßen, wie von FleetBoard Kunden aus Bau- und Entsorgerbranche oder mit Werkverkehr, sind die Dienste des FleetBoard Transportmanagements. Ganz einfach in die unternehmenseigene Speditionssoftware integriert, lassen sich Kosteneinsparungen aufgrund von effizienter Einsatzplanung des Fuhrparks und standardisierter Kommunikations-Flatrate realisieren. Viele Speditionen möchten nicht in ein zusätzliches System investieren und bei der bestehenden Speditionssoftware bleiben. „Die problemlose Integration FleetBoards in unsere Speditionssoftware war eine der Grundvoraussetzungen gewesen, das Telematiksystem in unserem DAF-Fuhrpark einzusetzen“, berichtet Eric Weyand. Sein Unternehmen schätzt wie viele weitere FleetBoard Transportmanagement-Kunden die papierlose Auftragsplanung, -übermittlung und -überwachung und den damit einhergehendem flexibleren Einsatz seiner Fahrzeuge. Die Aufträge können dynamisch auftrags- oder fahrzeugbezogen geändert, Auftragsformulare unternehmensindividuell konfiguriert werden. Touren plant der Disponent in der ihm bekannten Benutzeroberfläche und übermittelt sie in Echtzeit auf den DispoPilot im Fahrerhaus. Der Fahrer führt am Ladeort mittels Barcode-Scanner einen Ladelistenabgleich durch und ist so vor Fehlladungen gefeit. Informationen über Verspätungen, Restlenkzeiten und Gebietseintrittsmeldungen sind jederzeit abrufbar. Die Krönung bildet die digitale Unterschrift auf dem DispoPilot: Mit dieser Funktion ist es möglich, Rechnungen bereits Wochen früher zu stellen und die Liquidität zu sichern. Somit ist der komplette Transportprozess bis zur Laderampe durch ein einheitliches Vorgehen geprägt, die monatlichen Kosten bleiben konstant und Fehler werden vermieden.

Massenspeicher-Download vom neuen digitalen Tachographen schon jetzt mit FleetBoard möglich

Seite 4

Bisher galt der digitale Tachograf als geschlossenes Gerät, eine Datenübertragung aus dem Massenspeicher war nur im Fahrzeug mit Hilfe der Unternehmenskarte möglich. Um den Download zu bewerkstelligen, musste spätestens alle 3 Monate entweder das Fahrzeug den Speditionshof ansteuern oder ein Mitarbeiter dem entsprechenden Lkw hinterher reisen. Die neue Tachografengeneration in 2009 verfügt über eine Schnittstelle zum sogenannten Download der Daten aus dem Massenspeicher. FleetBoard eröffnet nun europaweit als erster Telematikanbieter die Möglichkeit, diese Daten per Fernübertragung auszulesen, zu übertragen und anschließend zu speichern.

Die Unternehmenskarte wird in der Firmenzentrale in den Kartenschacht eines Chipkartenlesegeräts eingesteckt, das per USB-Kabel an einen PC angeschlossen ist. Nach der Authentifizierung erfolgen die Downloads in regelmäßigen Abständen automatisch. Ein Zutun des Fahrers ist nicht notwendig.

Unternehmen befinden sich somit auf der sicheren Seite, denn mit der Speicherung von den Massenspeicher-Dateien ist der gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentations- und Archivierungsfrist Genüge getan und es muss in keine IT-Infrastruktur investiert werden. Die Unternehmenskarte verbleibt im Unternehmen und Mitarbeiter, die bislang den Fahrzeugen hinterher reisten, um die gesetzlich vorgeschriebenen Downloads zu managen, müssen dafür keine Zeit mehr investieren. Die LKW bleiben auf der Straße und brauchen keine unnötigen und kostspieligen Umwege über die Unternehmenszentrale in Kauf nehmen.

Die Daimler FleetBoard GmbH wurde im Jahr 2003 als 100%ige Tochter der Daimler AG gegründet und beschäftigt derzeit mehr als 140 Mitarbeiter. Sie vereint langjährige Erfahrungen aus der Lkw-Branche und Informationstechnologie-Know-how unter einem Dach, um mit telematik-gestützten Internetdiensten Transport- und Logistikunternehmen zu unterstützen. Das nach DIN ISO 9001:2000 zertifizierte Unternehmen startete seit Markteinführung der FleetBoard Dienste im Jahr 2000 über 50.000 Lkw bei mehr als 1.100 Speditionen aus. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Stuttgart, Deutschland. FleetBoard Vertriebsbeauftragte stehen in ganz Europa, sowie Mittlerer Osten, Südafrika und Brasilien als Telematik-Experten zur Verfügung. Daimler FleetBoard wächst konstant und baut kontinuierlich sein Produkt- und Dienstleistungsangebot aus, so dass eine Refinanzierung der Hardware-Anschaffungskosten binnen 12 Monaten möglich ist. Das Unternehmen bietet mit marktführenden Standardgeräten und eigenem Rechenzentrum verständliche und zukunftssichere Lösungen, die problemlos in bestehende Speditonsprogramme integriert werden können.